

Pressemitteilung

"Green Power Marketing" - Aufbruch in den Massenmarkt

2. Europäische «Green Power Marketing»-Konferenz in St. Moritz

In liberalisierten Strommärkten wird ein differenziertes Produktangebot zum strategischen Erfolgsfaktor. Dabei gewinnt Elektrizität aus erneuerbaren Quellen zunehmend an Bedeutung. Neu verursachen nicht nur Privatkunden sondern auch Grossunternehmen, sowie Städte und Gemeinden einen wachsenden Nachfragesog für Green Power. Dieser wird durch den Markteintritt der grossen europäischen Stromhändler zusätzlich verstärkt. Überraschend für alle Marktteilnehmer ist die Tatsache, wie schnell sich ein Grosshandel für Green Power im vergangenen Jahr etablieren konnte.

Die 2. Europäische «Green Power Marketing»-Konferenz vom 5. - 6. September 2002 in St. Moritz ist das Branchenforum für den Informationsaustausch und die Fachdiskussion von Themen rund um Handel und Vermarktung von Elektrizität aus erneuerbaren Quellen.

International anerkannte Fachexperten aus Elektrizitätswirtschaft, Marketing, Wissenschaft sowie Energiepolitik und NGOs zeigen die neusten Entwicklungen und Perspektiven der weltweiten Green Power-Märkte auf und erörtern Wege, wie Marktteilnehmer den neuen Herausforderungen erfolgreich begegnen können.

Denn Green Power Marketing wird heute von der Fachwelt nicht mehr ausschliesslich als Imagepflege, sondern als Schlüssel in neue, sehr bedeutsame Märkte gesehen. Und entsprechend macht die kundenorientierte Umsetzung den Einsatz sämtlicher Marketinginstrumente notwendig.

Das Programm der in Europa einzigartigen Konferenz umfasst Themengebiete wie "Internationale Perspektiven und Trends", "Produkt- und Preispolitik", "Strategie und Management", "Kundenbedürfnisse" und "Kommunikationsinstrumente", die in insgesamt fünf Sessions von hochkarätigen, Fachexperten aus neun Ländern aktuell und praxisnah beleuchtet werden. Ausserdem werden an der nationalen Pressekonferenz im Hinblick auf die EMG-Abstimmung die Folgen der EMG-Abstimmungsergebnisse für die Vermarktung von Green Power in der Schweiz erörtert.

Die beiden topaktuellen Schwerpunkte im Konferenzprogramm bilden der Markteintritt der grossen europäischen Stromhändler in das Green Power-Geschäft – hier insbesondere auch der Zertifikatehandel - und die Identifikation der besten Strategien bei der Umsetzung und Verankerung von Green Power Marketing im Management der Unternehmen.

Wer sich also aus erster Hand darüber informieren möchte, nach welchen Kriterien und Mechanismen Markt und Handel von Green Power mittel- und langfristig funktionieren werden, der wird in St. Moritz auf seine Rechnung kommen.

Der Veranstaltungsort St. Moritz bietet als bekannter und traditionsreicher Kurort eine einmalige Atmosphäre für eine aussergewöhnliche Konferenz mit Green Power-Marketingexperten aus neun verschiedenen Ländern. Ausserdem ist die Engadiner Bergregion nicht nur Quelle der Wasserkraft, sondern auch geeigneter Standort für die Sonnen- und Windenergieproduktion.